

Andrakha - the last curse

Von NeriHyuga

Kapitel 16: Feind oder Freund?

„Wir müssen ihm helfen!“ rief Pit sofort und riss sein Pferd herum. Das Tier wieherte bei der plötzlichen Bewegung und Pit strich ihm entschuldigend über den Hals. „Das geht nicht mit den Pferden. Geht ihr, ich bleibe hier und pass auf die Tiere auf, ich kann euch eh nicht viel helfen“ Miriel schwang sich vom Rücken des Ponys und nahm dessen Zügel. „Ihr seid schneller wenn ihr hinfliegt“ sie hatten allem Anschein nach keine Zeit zu verlieren, wer auch immer da Geschrien hatte war in ernsthafter Gefahr. Sie führte ihr Pony zu den andern und griff in die Zügel von Pits Pferd. Dieser sah zu ihr runter und nickte, dann stieg er ab.

„Okay“ Die anderen beiden taten es ihm gleich und Miriel übernahm die 4 Ponys. „Dann macht euch auf“ rief sie ihnen zu und die Engel streiften den dicken Pulli ab, sie froren zwar, doch sie brauchten ihre Schwingen die nun endlich wieder zum Vorschein kamen. Sie hatten immer noch die anderen Sachen drunter doch in diesen waren Löcher eingeschnitten damit sie die Flügel durchstecken konnten. Dark und Sukoro sammelten rotorange Flammen in der Luft und schon wurde ihnen allen warm, für die kurze Zeit würde es reichen damit sie sich keine Erfrierungen holten.

„Was ist mit Sukoro?“ Pit sah zu diesem, während er seine Schwingen streckte und flatterte um wieder Gefühl in die Muskeln zu bekommen. „Keine Sorge Hühnchen. Ich komme klar“ meinte der Magier nur mit einem Grinsen, dann wehte der Wind plötzlich auf und kleine Wirbelstürme fingen an sich auf seinem Rücken zu bilden, bald schon formte sich der Wind zu zwei riesigen, wirbelnden Schwingen auf dem Rücken des Magiers. „Das sollte reichen“ gab er nur auf die erstaunten Blicke der Engel, dann schlug er mit den riesigen Flügeln aus purem Wind und hob ab in die Luft. Pit und Dark sahen sich an, nickten dann und folgten ihm mit kräftigen Flügelschlägen.

Miriel sah den 3en mit gemischten Gefühlen nach, dann widmete sie sich den Ponys, halfterte die 3 Tiere der andern und band sie in Reih und Glied hintereinander, dann setzte sie ihre Suche nach einem geeigneten Rastplatz fort.

Pit schlug kräftig mit den Flügeln und durchschnitt die eisige Luft, zum Glück hielt ihn der Zauber der beiden Männer warm. Ansonsten war er sich sicher würden seine Schwingen erfrieren bevor er ankam. Sein Bruder flog neben ihm und sorgte dafür dass der Zauber aufrecht erhalten blieb. Pit konnte sehen dass sich winzige Schweißperlen auf dem Gesicht des schwarzen Engels bildeten. Nach wie vor war es anstrengend Magie kontinuierlich aufrecht zu erhalten. Sukoro hatte weniger Probleme obwohl er gleichzeitig noch seine Schwingen hatte. Er schwitzte noch gar nicht, schien sich aber auch keine Sorgen um Darks Ausdauer zu machen. Sie wussten dass der schwarze Engel das definitiv durchhalten würde.

Die drei flogen in die Richtung aus der die Stimme kam. Sie hörten den Mann noch einige Male um Hilfe rufen und merkten dass sie näher kamen. Doch mittlerweile war die Stimme verstummt, weswegen Pit sich sorgte dass sie es nicht rechtzeitig schafften.

Die Landschaft flog unter ihnen dahin und endlich kam etwas in Sichtweite. „Was ist das?“ fragte Pit überrascht. Da lag etwas Weißes vor ihnen im Schnee und es war riesig, doch schien sich perfekt seiner Umgebung anzupassen. Erst als sie näher kamen, sahen sie das ein Teil des Tieres seltsam eingerollt war und ein dunkler Punkt befand sich in der Mitte.

„Das ist eine Schlange!“ rief Pittoo dann als sie endlich erkannten was sich da vor ihnen in voller Länge erstreckte. Sie war riesig!

„Eine Eisschlange! Das dort gefangen im Körper muss derjenige sein der um Hilfe rief“, klärte Sukoro sie dann auf. Das Tier bewegte seine Schuppen und die Beute darin immer weiterrach oben, es schlängelte sich perfekt durch den Schnee. Dann plötzlich hob es den Kopf und nun sah Pit wieso er es nicht direkt erkannt hatte! Der Kopf des Tieres sah aus wie ein Koniferenbusch!

Die Schlange hatte schneeweiße Schuppen mit dunkelblauen und braunen Flecken dazwischen, dadurch tarnte sie sich perfekt im Schnee. Am Rande ihres langen Körpers stachen die gleichen seltsamen Schuppen hervor die den kompletten Kopf bedeckten. Sie sahen aus wie Koniferengrün das mit Schnee bedeckt war! Der Kopf der Schlange wirkte sogar wie eine Muschelzypresse.

Große, violette Augen fixierten die Beute in ihren Schuppen die sie langsam immer näher an ihren Kopf brachte. Wer auch immer dort gefangen war schrie nicht mehr und schien sich auch nicht mehr zu bewegen.

„Vielleicht hat sie ihn schon zerdrückt?“ fragte Pit besorgt, jedoch hatte darauf niemand eine Antwort. Er konnte Tod sein, aber genauso gut nur Bewusstlos. „Wir müssen das Vieh vertreiben oder töten wenn wir ihn retten wollen“ knurrte Sukoro den Engeln zu. Als sie näher heran flogen sah die Schlange auf und direkt zu den 3 Männern. Sie zischelte aggressiv und öffnete das Maul mit den scharfen Reiszähnen. Jedoch war sie eindeutig eine Würgeschlange und so troff kein Gift von den Zähnen. Doch nun konnten sie auch einen guten Blick auf ihre Beute erhaschen. „Scheiße!“ kam es von Sukoro als er erkannte wobei es sich dabei handelte. „Ich wäre dafür wir lassen der Schlange ihr Fressen. Der Kerl ist ein Dämon“ knurrte Sukoro nur, verdammt er wusste diese Rettungsaktion war dämlich gewesen. Wieso hatte er sich darauf eingelassen? Aus Neugierde...

Nun sah auch Pit was Sukoro meinte, der junge Mann war nicht viel Älter als sie Äußerlich, jedoch hatte er riesige, schwarze Schwingen die aus seinem bloßen Rücken stachen. Sie waren noch Größer als die von Miriel und fast doppelt so groß wie seine oder Pittoos Schwingen. Ein Flügel war im Griff der Schlange eingeklemmt, der andere breitete sich über ihre Schuppen aus und schien zu bluten.

Doch das war nicht das Einzige auffällige an dem Mann. Er hatte schwarzes, lockiges Haar was etwas kürzer war als sein eigenes, jedoch waren es die großen, gedrehten Widderhörner die seine Aufmerksamkeit weckten. Die Augen des Mannes waren geschlossen und so konnten sie nicht sehen ob er nur bewusstlos war oder Tod.

„Verdammt...“ Pittoo hatte nun genauso wie Sukoro seinen Flug verlangsamt, er wollte nicht riskieren das die Schlange sie angriff, sie zischte sie schon bedrohlich und aggressiv an. Zeigte ihnen deutlich dass sie auf Abstand bleiben sollten wenn sie sich nicht mit ihr anlegen wollten. Doch Pit sah die andern beiden nur entgeistert an: „Das könnt ihr nicht ernst meinen! Wir müssen ihm helfen! Auch wenn er ein Dämon ist“

rief der gutherzige Engel empört.

Er wusste das es Probleme mit Miriel geben konnte, doch sie waren zu viert gegen einen Dämon und wenn sie sich jetzt schon mit den Dämonen schlecht stellte, was würde das später erst werden? „Wir müssen später ins Reich der Dämonen, ich denke es ist nicht schlecht wenn wir uns dann schon mal Freunde machen die uns unterstützen könnten“ er sah die andern mit ernstem Blick an.

Doch die beiden schienen immer noch zu zögern und Pit schnaubte wütend. „Dann kämpf ich halt alleine gegen das Vieh!“ rief er erbost und sauste weiter. „Pit!“ nun zögerte auch Dark nicht weiter und flog seinem Bruder nach. Verdammt, natürlich würde der Idiot versuchen den Kerl zu retten. Manchmal war Pit eindeutig zu lieb für die Welt!

„Tz... verdammt. Ich kann meine Kohle wohl schlecht sterben lassen“ murrte Sukoro nur genervt und setzte den Engeln nach.

Die Schlange schien sich nun eindeutig angegriffen zu fühlen, sie hob ihren Vorderkörper hoch und begann sich in eine S Form zu begeben. Ihr Kopf fixierte dabei die herannahenden Engel und den Magier. Sie war bereit zuzustoßen.

„Seit vorsichtig mit ihrem Kopf, die Biester sind sau schnell! Dark benutzt deine Gedankenkontrolle und verlangsame ihre Bewegungen. Pit verwende deine Supportmagie auf meine Metallmagie, ich werde Versuchen den Kopf des Viehs neu einzukleiden“ damit schoss Sukoro an den Engeln vorbei und direkt auf die Schlange zu. Graue Flammen begannen sich um seinen ganzen Körper zu winden, zeugten davon dass er Fortgeschrittene Metallmagie anwandte.

Die beiden Engel nickten auf seine Worte und folgten ihm. Dark flog von links an die Schlange heran und fixierte sie mit seinen roten Augen, er konzentrierte sich darauf sie vom Angriff abzuhalten. Ein verwirrtes Funkeln in den Augen der Schlange schien von seinem Erfolg zu zeugen. Jetzt erst legte Sukoro noch einen Zahn zu und flog näher heran. Pit folgte ihm, dann begann er hellblauen Rauch zu sammeln, wie wenn er Heilungsmagie einsetzte, jedoch nutzte er diesmal die andere Form und der Rauch kroch zu den grauen Flammen und diese schossen in die Höhe.

Sukoro wartete den richtigen Moment ab, dann schoss er die riesigen, grauen Flammen auf die Schlange ab. In dem Moment ließ Pittoo das Tier los und die Schlange stieß in ihrem vorigen Angriff gefangen zu und mit ihrem Kopf direkt in die Flammen hinein. Das Tier schrie auf, ein Laut der durch Mark und Bein ging. Der weiße Kopf begann sich silbern zu verfärben und glänzte metallisch in der Sonne.

Nun war der Kopf zu schwer für den Hals, das Tier versuchte sich zu stabilisieren und waberte mit dem Hals in verschiedene Richtungen, dann fiel der riesige Kopf einfach zur Seite nach unten und der komplette Körper der Schlange fiel hart in den Schnee, ließ dabei alles vibrieren.

„Haben wir sie?“ rief Pit aufgeregt, doch die Antwort kam prompt. Als ihn der Schwanz der Schlange plötzlich im Rücken traf und ihn mit voller Wucht gegen Sukoro krachen ließ. „Arg!“ riefen beide Männer und die Stärke des Schwanzmuskels schleuderte sie beide durch die Luft und sie flogen unkontrolliert in den nächsten Baum.

Die beiden Männer fielen durch Nadeln und Äste in die Tiefe und landeten benommen im Schnee. Durch den Aufprall löste sich der komplette Schnee vom Baum und fiel hart auf sie drauf, verdeckte sie komplett.

„Scheiße! Pit!“ rief Dark besorgt, doch schnell merkte er, das er sich um sich selbst sorgen musste als die Schlange sich wieder regte. Das Tier warf den mit Metall überzogenen Kopf mit voller Wucht gegen einen Felsen der groß aus dem Schnee aufragte. Es krachte und klirrte als das Metall zersprang und die Schlange wieder frei

war. Jedoch hatte der Angriff von Sukoro nicht wenig Schaden hinterlassen. Der Kopf der Schlange war regelrecht gehäutet, sie hatte kaum noch Schuppen daran und das rosaweiße Fleisch wirkte Tod, es blutete nicht einmal. Die Schlange schrie und fixierte blind den Engel der noch in der Luft war.

Verzweifelt und in Todesangst durch die Verletzungen griff sie Pittoo an, öffnete ihr riesiges Maul und entblößte die scharfen Zähne während sie drohte Pittoo im Ganzen zu verschlingen. „Fuck!“ rief der Engel, er schlug mit den Flügeln und versuchte rückwärts weg zu fliegen. Doch das Viech war zu schnell. In einem letzten verzweifelten Versuch sich zu verteidigen schrie Pittoo auf und schwarze Schatten waberten um seinen kompletten Körper, dann schoss er pure Finsternismagie in den Rachen der Schlange.

Das Biest schrie auf und lenkte seinen Angriff ab, es schloss das Maul und begann den nackten Kopf wie wild in den Schnee zu schlagen. Dabei löste sich ihr Klammergriff und der Dämon fiel zu Boden. Doch die Schlange war immer noch nicht fertig, sie öffnete das Maul und schluckte Schnee um den Schmerz zu betäuben, dann fixierte sie sofort wieder Pittoo der nun, nachdem er seine ganze Kraft in einem Schlag abgefeuert hatte, wie leichte Beute durch die Luft trudelte.

Erneut stieß die Eisschlange zu und drohte den Engel zu verschlingen. Pittoo sah in den, durch die Finsternismagie verwesenden, Rachen, er wusste er konnte nicht mehr ausweichen und machte sich auf das schlimmste gefasst.

Gerade als sich das Maul der Schlange um ihn schließen wollte, fühlte Pittoo Hitze auflodern und die Schlange schrie qualvoll auf.

„Was?“ fragte er verdutzt und öffnete die Augen, er hatte jetzt erst gemerkt dass er sie geschlossen hatte. Verwirrt sah er zur Schlange, ihr Maul war voller Flammen, welche auch an ihrer nackten Haut leckten und immer Höher krochen.

„Verdammtes Stück Scheiße! Ich schwör ich mach mir ne Handtasche aus deinen Scheiß Schuppen und nen Gürtel aus deinen Kindern!“ brüllte es auf einmal von unten hoch.

Pittoo sah überrascht nach unten und da stand der Dämon. Putzmunter und zeigte der Schlange den Mittelfinger während er finster Grinste, seine grünen Augen loderten gefährlich. Die Schlange hingegen schien nichts mehr erwidern zu können. Ihr schwarz verkohlter Kopf fiel zusammen mit dem Hals einfach leblos nach hinten in den Schnee als die Flammen sie fertig verzehrt hatten. Sie zuckte nicht einmal mehr und war eindeutig Tod.

Nun sah der Dämon nach oben zu Pittoo und wunk ihm als wäre nichts. „Hey Hübscher! Danke für die Hilfe!“ rief er nach oben und Darks Auge zuckte gefährlich bei dem Kosenamen. „Nenn mich nicht so! Und dank nicht mir, ich hätte dich verrecken lassen!“ knurrte er dem Dämon zu, dessen Grinsen auf seine Worte hin nur größer wurde. Na, da war aber jemand giftig~

Dark hatte keine Lust sich mit dem Kerl abzugeben, eher lag seine Sorge bei seinem Bruder und schon sauste er hinab zu dem Baum in den Pit und Sukoro geknallt waren. Er landete im Schnee und begann Pit auszugraben. Wurde jedoch unterbrochen als der Dämon zu ihm aufholte.

„Was tust du da? Oh... du bist ja gar kein Dämon. Interessant. Aber so wird das nichts, mach mal Platz“, ließ der Schwarzhaarige junge Mann verlauten und schob Pittoo dann einfach beherzt zur Seite. Dieser warf ihm einen mehr als giftigen Blick zu doch der Dämon grinste ihn nur wieder an und die grünen Augen funkelten. Warte... grüne Augen? Hatte Miriel nicht gesagt sie hatten immer rote Augen?

Doch der Mann achtete nicht weiter auf Dark, sondern streckte seine Hand aus und

schwarzblaue Flammen begannen aufzulodern. Dann hob sich plötzlich der Schnee wie von selbst hoch und schwebte immer höher in den Himmel hinauf. Langsam kamen Pit und Sukoro darunter zum Vorschein. Sukoro sah sie beide sofort an und seine Augen funkelten erschöpft. Pit schien Bewusstlos zu sein und so wie es aussah hatte Sukoro seine letzten Kräfte genutzt um sie beide Warm zu halten.

„Wurde auch Zeit...“ knurrte er ihnen zu und fixierte dann den Dämon. „Ein Satyrmischling... und sonst? Sukkubus oder Inkubus?“ fragte er denn jungen Mann direkt und der Schwarzhaarige nickte nur leicht. „Sukkubus~“ meinte er mit verspielter Stimme, dann sah er hoch zum schwebenden Schnee und warf ihn einfach mit einer flüchtigen Handbewegung zur Seite weg.

„Ich dachte die gebären nur Frauen?“ Sukoro hob leicht eine Augenbraue und folgte dann der Bewegung. „Gravitationsmagie...“ murmelte er als er sah wie der junge Mann den Schnee dirigierte. Gravitation war eine äußerst mächtige Magieform.

„Ja tun sie auch. Aber nur wen sie Reinrassig sind. Meine Mutter ist halb Sukkubus und halb Formwandler“ erwiderte der junge Mann nur, dann fiel sein Blick auf Pit und er zog die Luft überrascht zwischen die Zähne. „Woah! Was ist er denn!?“ rief er aufgeregt und wollte gerade den jungen Engel am Arm packen als Darks Hand sich wie ein Schraubstock um den des Dämons legte. Seine Augen bohrten sich in die des Andern in stummer Drohung. „Oh was den? Eifersüchtig?“ der Dämon schien absolut keine Furcht vor Dark zu haben.

Dieser knurrte nur wütend auf die Reaktion des Andern. „Fass ihn nicht an“ brummte er ihm dunkel entgegen und der junge Mann verzog seine Lippen zu einem schmunzeln. „Lass mich los, ich tu ihm ja nichts. Willst du ihn ewig im Schnee liegen lassen? Und was ist er? Genauso wie du. Was bist du? Kein Schatten aber eine Kopie von dem weißen... und ihr seid beide keine Dämonen“ der junge Dämon war eindeutig extrem scharfsinnig. So viel war sicher, doch er schien alles andere als Feindseelig zu sein, aber ziemlich neugierig. Er wirkte eher freundlich und offen. Doch Sukoro wusste es besser, einem Dämon war nicht zu trauen, selbst wenn er ein dreifacher Mischling war.

„Das hat dich nicht zu Interessieren Schäfchen. Wir haben dir geholfen, das reicht. Mach das du von hier verschwindest“ warnte der Magier den Anderen dann, ehe er einen Arm unter Pits Schultern legte und den geschwächten Engel hochhob. Dark ließ währenddessen endlich den Arm des Dämons los und dieser rieb sich die abgedrückte Stelle.

„Was habt ihr denn? Ihr behandelt mich als wäre ich euer Feind. Ich bin euch Dankbar das ihr mich gerettet habt. Aber ich versteh die Feindseligkeit nicht“ der junge Dämon sah die beiden Männer nur fragend an, die grünen Augen funkelten verwirrt. „Du musst es auch nicht verstehen, wir gehen jetzt“ knurrte Dark, dann ging er zu Sukoro und nahm ihm Pit ab, indem er selbst den Arm stützend unter Pits Arme legte. Er warf dem Magier einen warnenden Blick zu, was dieser nur mit einem Grinsen kommentierte.

„Er ist ja wirklich Eifersüchtig“ meinte der Dämon mit einem belustigten Lachen und Sukoro sah zu ihm. Hm, vielleicht war der Kleine doch nicht so verkehrt? Sein Blick glitt an dem jungen Dämon herunter und musterte ihn. Viel hatte er nicht an, sein Oberkörper war trotz dem kalten Wetter frei von jeglicher Kleidung, wahrscheinlich wegen der großen, schwarzen Schwingen. Ansonsten trug er nur eine schwarze Stoffhose und schwarze Stiefel.

Der junge Mann bemerkte den Blick des Magiers und lupfte eine Augenbraue. „Was ist?“ fragte er unschuldig und Sukoro lachte nur kehlig auf. „Tu nicht so unschuldig

Sukkubus. Ich wette du brauchst männlichen Samen um bei Kräften zu bleiben“ erwiderte der Magier nur. Die Augen des Dämons zogen sich wissend zusammen. „Und? Was willst du damit andeuten? Tut mir leid, aber du bist echt nicht mein Typ“ meinte dieser dann nur grinsend und sah zu dem bewusstlosen Pit der von Dark regelrecht mitgeschleift wurde.

„Hmpf... als hättest du viel Auswahl und nein... den kannst du dir eindeutig abschminken. Da gibt es drei Leute die das eindeutig nicht zulassen würden“ kommentierte Sukoro den Blick des Dämons nur mit einem verschmitzten Grinsen. „3? Rechnest du ihn mit ein? Vielleicht mag er es ja~“ erwiderte der Schwarzhaarige nur und grinste zurück. „Ich rechne ihn nicht mit ein und das ist genug. Nun geh, nochmal helfen wir dir nicht“ blockte Sukoro ihn nur ab, es war keine gute Idee Miriel zu erwähnen. Dann drehte sich der Magier um und folgte den beiden Engeln.

Der Dämon blieb stehen und sah den dreien nach, dann verschränkte er seine Arme und legte den Kopf schief, seine Augen blitzten auf ehe er grinste. „So leicht lass ich mich nicht abwimmeln... wär ja noch schöner“ murmelte er zu sich selbst. Er wollte unbedingt wissen was es mit diesen beiden geflügelten Menschen auf sich hatte. Sowas hatte er noch nie gesehen! Also setzte er einen Fuß vor den Anderen und folgte den 3en.

Auf dem Weg zurück zu Miriel, wachte Pit endlich wieder auf. Benommen öffnete er die blauen Augen und sah sich fragend um. „W...Was ist passiert? Wo ist die Schlange!“ bei der Erinnerung schreckte er hoch und sah sich noch einmal um, diesmal panischer. Ehe er Dark mit seinen großen Saphiren ansah.

„Tod... du warst eine ganze Weile bewusstlos. Scheinbar hast du dir den Kopf am Baum angeschlagen“ antwortete Dark ihm nur und erwiderte den Blick mit seinen weinroten Rubinen. Pit blinzelte ein paar Mal, dann machte er sich von Dark los und sah sich ein drittes Mal um. „Wo ist der Dämon?“ fragte er dann und Dark seufzte.

„Weg, wir haben ihn gerettet und nun geht er wieder seiner Wege“ antwortete er dann nur auf die Frage. Sukoro sah daraufhin nach hinten und grinste. „Scheint nicht der Fall zu sein, er folgt uns“ meinte der Magier nur und deutete mit dem Daumen nach hinten. „Was?“ knurrte Pittoo und sah nach hinten.

Fuck! Der Kerl war wirklich noch da... „Tz, wir haben ihm doch oft genug gesagt das er abhauen soll. Wir können ihn unmöglich mit zu Miriel nehmen, die geht uns an die Decke“ murrte er ungehalten. Verdammt noch mal! Dieser elende Saft sack, was fiel ihm ein so dreist zu sein und ihnen einfach zu folgen?

Pit hingegen sah nach hinten zu dem Schwarzhaarigen und... wunk ihm! „Hör auf damit!“ fauchte Dark seinen Bruder an und Pit sah nur unschuldig zu ihm. „Was den? Er scheint doch ganz nett, er bleibt ja sogar auf Abstand“ antwortete Pit nur naiv und tatsächlich erwiderte der Dämon Pits Geste mit einem winken seinerseits.

„Ja er bleibt nett bis er Miriel sieht, schalt dein Hirn ein du Vollidiot!“ knurrte der dunkle Engel ihm nur entgegen und Pit blies beleidigt die Wangen auf. „Hör auf mich so zu nennen! Und wir wissen nicht wie er reagiert und selbst wenn er feindlich ist können wir ihn immer noch vertreiben“ gab der weiße Engel wider und Dark schnaubte nur genervt.

„Pit hat vielleicht nicht so unrecht. Er scheint mir sehr jung zu sein und dazu ein Mischling. Dämonen hassen Mischlinge ich bin mir sicher sie haben ihn aus ihrem Territorium vertrieben. Selbst wenn er weiß wer Miriel ist kann es sein das er sie nicht als Feind ansieht wie andere Dämonen“ gab nun auch Sukoro sein Wissen kund und erneut schnaubte Dark, er wurde immer unzufriedener.

„Verdammt noch mal... gut! Wenn ihr unbedingt wollt dann ladet den Kerl doch zum Essen ein!“ fauchte er gereizt und kassierte nur ein Grinsen von Sukoro. „Schalt mal nen Gang runter Elster. Er tut deiner Freundin schon nichts“ zog Sukoro den schwarzen Engel nur weiterhin auf und die roten Augen von Dark begannen regelrecht zu lodern. Pit ließ sich Sicherheitshalber mal etwas zurückfallen...

„Sie ist nicht meine Freundin!“ blaffte Dark dem Magier nun entgegen und ballte seine Hände zu Fäusten, seine Augen blitzten gefährlich. Das Grinsen des Magiers hingegen bekam ebenfalls einen Unterton der davon zeugte dass er nicht so schnell nachgab. „Achja? Dafür machst du dir aber extrem viele Sorgen um sie und was ist mit deinem Bruder? Der Dämon lag nicht ganz so falsch nicht wahr? Ich bin nicht dumm ich kann mir denken was Miriel gesehen hatte was dich so wütend gemacht hat“ vor allem da er abgehauen ist und hinterher als allererstes mit Pit reden wollte.

„Hör auf damit!“ diesmal war es nicht Dark der Sukoro anblaffte, sondern tatsächlich der weiße Engel, dessen blaue Augen nun genauso funkeln. „Das geht dich gar nichts an!“ knurrte er ihm wütend entgegen und Dark funkelte beide an. „Halts Maul Pit! Du machst es nur schlimmer!“ schrie Dark nun seinen Bruder an der daraufhin beleidigt und trotzig seinen Blick erwiderte, aber nichts mehr sagte. Am liebsten würde der dunkle Engel wieder die Flügel in die Hand nehmen und abdampfen.

Aber keine zehn Pferde würden ihn dazu bringen Pit mit Sukoro UND diesem Dämon allein zu lassen. Dieser stand sehr offensichtlich auf Männer und zeigte reges Interesse an Pit. Niemals würde er diesen Kerl an seinen Bruder heranlassen. Verdammt noch mal... wieso hatte er nach all der Zeit immer noch diese seltsamen Besitzansprüche?

„Ihr seid schon ein seltsames Gespann...“ eine vierte Stimme mischte sich ein und die drei wirbelten herum. Mittlerweile hatte der Dämon tatsächlich aufgeholt und lief mit hinter dem Kopf verschränkten Armen hinter ihnen her. Pittoo funkelte den jungen Mann an, doch dieser grinste ihn nur dreist an. Er hasste es! Er konnte diesen Kerl absolut nicht leiden, allein dieses Grinsen weckte das Verlangen in ihm dem Typen eine rein zu hauen.

„Was ist denn so schlimm daran wenn man Leute hat die einem viel bedeuten?“ beendete der Dämon seinen Satz und nahm die Hände hinter seinem Kopf weg. Dann streckte er eine Hand Pit hin. „Hi! Schön zu sehen das es dir besser geht! Ich bin Beahr, Sukkubus und Satyrmischling mit einem winzigen Hauch Formwandler, aber ich kann mich nicht mal in nen Schaf verwandeln obwohl ich so aussehe.“ Stellte er sich dann grinsend vor. „Hey!“ rief Pit fröhlich, nun noch weniger verstehend wieso Dark den Dämon nicht leiden konnte, er war doch total nett! Dann schlug er ein und schüttelte die Hand des Schwarzhaarigen. „Ich bin Pit! Diener der Göttin Lady Palutena! Und das ist mein Bruder Dark Pit. Wir sind Engel aus einer anderen Welt und dabei wieder in unsere zurück zu gelangen“ stellte Pit sich dann direkt vor und... verriet mal wieder sofort alles. Er hatte eindeutig nichts gelernt.

„Pit!“ fuhr Dark ihn an, doch nun war es sowieso zu spät. „Was solls... wäre sowieso so gekommen“ meinte Sukoro nur Schulterzuckend. Der Dämon hingegen sah Pit mit großen, grünen Augen an. „Ein Engel!? Ihr seid beide Engel!? Wow! Deswegen hast du weiße Schwingen, sowas hab ich noch nie gesehen! Sie sehen wunderschön aus“ rief Beahr verblüfft und sein Blick glitt bewundernd wieder zu den schneeweißen Schwingen die mittlerweile nur noch unter dem dicken Mantel hervorguckten. Sie alle 3 hatten sich die Mäntel wieder übergezogen, doch die Engel verzichteten fürs erste darauf ihre Flügel wieder unter den Stoff zu packen.

Pit zog nun seine Hand zurück, da er merkte dass der Andere das nicht vor zu haben

schien und nickte. „Jap! Danke! Aber deine Schwingen sehen auch cool aus, sie sind pechschwarz. Haben alle Dämonen solche Flügel wie du? Sie sind riesig“ rief Pit fröhlich und betrachtete seinerseits die Schwingen des Andern. Dark grummelte genervt davon dass sie sich schöne Augen machten... Pit natürlich ohne es zu merken. Der Dämon hingegen... er war sich sicher das der genau wusste was er tat.

Beahr grinste auf Pits Worte: „Nicht alle. Nur Inkubus und Sukkubus haben solche Schwingen und auch die sind nicht immer so gefiedert. Manche sehen auch aus wie die Schwingen von Fledermäusen und wieder andere wie die von Drachen“ erklärte der Dämon dem neugierigen Engel.

„Cool!“ antwortete Pit daraufhin, ehe er Beahrs bloßen Oberkörper betrachtete und seine blauen Augen zeugten von Sorge und von Neugierde. „Wie schaffst du es hier ohne Oberteil herum zu laufen?“ fragte er nun die Frage, die tatsächlich auch Dark interessierte. Einfach aus dem Grund das er keine Lust mehr hatte seine Flügel zu verstecken.

„Oh! Das liegt daran das ich starke schwarze Magie beherrsche, ich erhitze meinen Körper mit Feuermagie. Aber ich hab als Dämonenmischling auch eine erhöhte Körpertemperatur“ mit den Worten nahm er einfach Pits Hand und führte sie zu seiner Brust wo er ihn dazu brachte seine Haut anzufassen. „Siehst du? Warm!“ rief Beahr mit einem unschuldigen Ton, doch Dark knurrte bedrohlich bei der Geste.

Pit hingegen... der checkte gar nichts und seine Augen weiteten sich nur vor Überraschung als er die warme Haut unter seinen Fingern spürte: „Tatsächlich!“ rief er fröhlich, zog seine Hand aber wieder zurück als Beahr ihn losließ. Nun schien aber auch Sukoro mit der Situation nicht mehr zufrieden. Der Engel gab mehr Geld wenn er Jungfrau blieb... obwohl er sich nach der Erkenntnis mit Dark nicht mehr sicher war ob er das überhaupt noch war. Pit war so unschuldig das es auch wieder täuschen konnte. Na gut... dann war es eigentlich auch egal.

„Pit hör auf den Kerl anzufassen“ grollte Dark seinem Bruder zu, welcher ihn verwirrt ansah. Jap, er wusste ja nicht von was dieser Dämon sich ernährte. „Oh bitte... ich fress ihn schon nicht“ meinte Beahr dann nur schmunzelnd. „Genau in der Hinsicht wäre ich mir nicht so sicher, du frisst mit Sicherheit gerne andere Dinge von ihm“ meinte Sukoro nur Grinsend und Beahr sah ihn empört an, ehe sich aber auch ein Grinsen über seine Lippen spielte. „Mmmh...“ meinte er nur zu der Anschuldigung.

„Von was spricht ihr?“ Pit war nun mehr als verwirrt... er verstand überhaupt nicht um was es ging und Dark verdrehte die Augen auf so viel Unschuld. „Er ist ein Sukkubusmischling Pit, er ernährt sich von Männern“ erklärte der schwarze Engel genervt. „Was!? Du isst Männer?“ Pit sah fassungslos zu Beahr und der Dämon musste anfangen zu lachen, oh Mann! Die Unschuldigen hatte er am liebsten!

„Pit! Er ernährt sich von Sperma du Honk!“ blaffte Dark ihm nun die Wahrheit unverblümt ins Gesicht und Pits Augen wurden riesig, ehe sein Gesicht eine feuerrote Farbe annahm. Erneut knurrte der dunkle Engel nur und verdrehte die Augen.

„Oh... oh... ähm...“ stammelte der Unschuldengel beschämt. „Mach dir nichts draus, die Reaktion ist gar nicht so selten wie du denkst aber... keine Angst. Ich steh noch gut im Futter“ meinte Beahr schmunzelnd auf Pits Gestammel. „Aber... ich muss zugeben, du gefällst mir“ meinte der junge Mann dann frech grinsend und überwand mit zwei Schritten den Abstand zwischen sich und Pit. Dann nahm er das von Scham erfüllte Gesicht des Engels in beide Hände und drückte seine Lippen auf die von Pit.

Pit riss die Augen überrascht auf als er die Lippen des Andern auf seinen spürte, es ging alles so schnell das er sich nicht zu verteidigen wusste. Doch ein lautes Grollen kam ihm zur Hilfe, als Dark den Dämon an der Schulter packte und ihn unsanft von Pit

wegriss und hart in den Schnee schmiss. „Finger weg von meinem Bruder!!“ keifte er den Schwarzhaarigen an der nur mit großen, grünen Augen zu ihm hoch sah. Darks Blick hingegen konnte die Hölle zufrieren lassen.

„Warum? Weil du lieber deine Lippen auf seine drücken willst?“ gab Beahr mit einem frechen Grinsen wieder und brachte den schwarzen Engel dabei zur Weißglut und dieser warf sich auf den Dämon.

„Woah!“ rief Beahr, aber diesmal kam ihm niemand zur Hilfe als er einen fuchsteufelswildten Engel über sich hatte. Der Dämon riss die Arme hoch und schützte so sein Gesicht vor den Schlägen des dunklen Doppelgängers. Dark war erbarmungslos und seine Schläge ließen nicht nach, auch als er das Wimmern des Dämons unter sich hörte und dieser anfang mit den Beinen zu strampeln um ihn runter zu werfen.

„Pittoo! Hör auf!“ rief Pit verzweifelt, befürchtend das Pittoo den Dämon todprügeln würde. Doch Beahr war auch nicht ganz hilflos, als er merkte dass der schwarze Engel nicht aufhörte fuhr er seine Verteidigung hoch, er packte die Hände von Dark als dieser wieder zuschlug und hielt sie fest. Seine Augen bohrten sich in die des Andern, das Grün färbte sich plötzlich rot und er fesselte Pittoo mit seinem Blick. Dieser zögerte plötzlich und spürte wie eine Hitzewelle durch seinen ganzen Körper ging die er sich nicht erklären konnte, außerdem war er unfähig sich zu bewegen.

Beahr nutzte es aus, schmiss Dark mit einem Bein zur Seite, von sich runter und rollte sich im gleichen Moment auf den dunklen Engel drauf. Dann zögerte er nicht und presste seine Lippen auf die von Pittoo. Was alle Anwesenden die Augen aufreißen ließ, inklusive des dunklen Engels der spürte wie der Dämon seine Lippen beanspruchte und absolut nichts dagegen tun konnte.

Beahr hingegen stöhnte genüsslich in den Kuss, er schmeckte ganz anders als sein Bruder. Er schmeckte düster und verboten, wie dunkler Honig der einem die Kehle herunter rann. Der Dämon drückte noch einmal seine Lippen auf die von Dark Pit, dann löste er sich und grinste den schwarzen Engel frech an.

„Und? Jetzt beruhigt?“ fragte er nur keck in das vor Wut verzerrte Gesicht des dunklen Engels und dieser funkelte ihn bedrohlich an, jedoch konnte er sich nach wie vor nicht bewegen, da diese roten Augen des Dämons ihn immer noch fesselten. Beahr schmunzelte nur belustigt, dann ließ er Pittoo los und stand auf. Sein Blick ging zu den anderen beiden Männern die ihn verblüfft ansahen und er zuckte nur mit den Schultern. Die roten Augen erloschen, das Grün trat zum Vorschein und schon hörte er das Sausen von Wind. „Scheiße!“ kam es von Beahr, ehe er spürte wie der schwarze Engel ihn von den Füßen riss und ihn in den nächsten Baum pfefferte. Mit seinem Arm an der Kehle des Dämons drückte er diesen stärker gegen das Holz und schnitt ihm die Luft ab.

„Mach das noch einmal... und ich schwöre, ich bringe dich um“ Pittoos Stimme war dunkel und zeugte von purer Rage. Beahr sah ihn nur an und ließ seine roten Augen für den Bruchteil einer Sekunde aufblitzen. Es reichte das Dark Pit sofort von ihm abließ und sich mit einem Sprung in Sicherheit brachte. Auf gar keinen Fall wollte er noch einmal unter diesem Bann landen!

„Hach~ Ich wollte mir eigentlich keine Feinde machen. Aber ich kann einfach nicht aus meiner Haut“ meinte Beahr dann nur unschuldig und rieb sich den Hals. Für einige Zeit war es still und die vier sahen sich stumm an, dann begann Sukoro plötzlich zu lachen. „Zu gut! Ich mag den Kleinen!“ rief er grinsend. Klein war tatsächlich nicht so weit hergeholt, Beahr war sogar kleiner als Pit. Er war gerade mal so groß wie Miriel. Dark Pit knurrte nur ungehalten auf Sukoros Worte, dann drehte er sich um und stampfte

davon. Er hatte definitiv genug! Das alles hatte seinen Stolz mehr als nur verletzt! Pit sah seinem Bruder nach, nicht wissend wie er mit der Situation umgehen sollte. Als er sich den andern Beiden wieder widmete hatte Beahr zu ihm aufgeholt und lächelte ihn an. Pit erwiderte das Lächeln unsicher und schüchtern. „Du... küsst mich nicht wieder oder?“ fragte er unsicher und Beahr lachte nur, dann schüttelte er den Kopf. „Tut mir leid, aber ihr seid beide einfach so niedlich. Es fällt mir schwer mich zurück zu halten“ er streckte sie Hand aus und streichelte über Pits Wange. „Aber wenn du nicht willst das ich dich küssen, dann küss ich dich auch nicht mehr~“ meinte er nur mit einem unschuldigen Lächeln und Pit spürte wie er wieder rot wurde. „Ähm... dann bitte nicht mehr“ antwortete er und nahm Beahrs Hand von seiner Wange. So Niedlich!

Der Dämon seufzte leise und nickte dann. „Schade... aber okay! Dann lass uns mal deinem grantigen Bruder folgen“ meinte er nur grinsend und nahm einfach frech Pits Hand. Er hatte nur gesagt er solle ihn nicht mehr küssen~ Dann zog er den verdutzten Engel einfach mit.

Sukoro folgte den dreien mit einem amüsierten grinsen auf den Lippen. Na das konnte ja was werden~ vor allem war er neugierig darauf was Miriel zu der ganzen Situation sagen würde. Die junge Frau ahnte nämlich absolut nicht was da auf sie zukam.